

Medienmitteilung, 19. November 2024

Begeisterung für Matisse: Bereits mehr als 100'000 Besucher:innen seit Ausstellungsbeginn



Die Fondation Beyeler freut sich, dass die aktuelle Ausstellung «Matisse – Einladung zur Reise» in den ersten 50 Tagen seit Eröffnung bereits über 100'000 Besucher:innen angelockt hat. Die erste Henri-Matisse-Retrospektive in der Schweiz und dem deutschsprachigen Raum seit fast 20 Jahren zieht Kunstliebhaber:innen aus aller Welt in ihren Bann und hat sich zu einem Highlight im Kulturherbst 2024 entwickelt. Die Ausstellung läuft noch bis 26. Januar 2025.

«Der Meister der Farben fasziniert Menschen jedes Alters. Das grosse Interesse zeigt, wie relevant die Arbeiten von Henri Matisse auch heute noch sind und wie sie immer neue Generationen für Kunst begeistern können», so Sam Keller, der Direktor der Fondation Beyeler.

Anhand von über 70 bedeutenden Werken aus namhaften europäischen und amerikanischen Museen sowie Privatsammlungen richtet die Ausstellung den Blick auf die Entwicklung und Vielfalt im wegweisenden Schaffen von Henri Matisse (1869–1954). Die von Raphaël Bouvier kuratierte Ausstellung umspannt sämtliche Schaffensphasen des Künstlers: von den um 1900 entstandenen Bildern der Frühzeit über die revolutionären Gemälde des Fauvismus und die experimentellen Werke der 1910er-Jahre bis hin zu den sinnlichen Bildern der Nizza-Periode und den legendären Scherenschnitten. Gezeigt werden Meisterwerke wie *Luxe, calme et volupté*, 1904; *La fenêtre ouverte, Collioure* (Das offene Fenster, Collioure), 1905; *Baigneuses à la tortue* (Badende mit Schildkröte) 1907/08; *Poissons rouges et sculpture* (Goldfische und Skulptur), 1912; *Grand nu couché (Nu rose)* (Grosser liegender Akt (Rosafarbener Akt)), 1935 und *Nu bleu I* (Blauer Frauenakt I), 1952. In der Fülle von bedeutenden Gemälden, Skulpturen und Scherenschnitten erschliessen sich die Entwicklung und der Reichtum von Matisse' einzigartigem Werk.

Ungefähr die Hälfte der Besucher:innen der Fondation Beyeler kommt aus der Schweiz. Die andere Hälfte setzt sich zusammen aus internationalen Gästen aus den Nachbarländern Deutschland, Frankreich und Italien. In den ersten Ausstellungswochen besuchten 130 Schulklassen aus der Region sowie 347 Gruppen die Retrospektive. Das Vermittlungsprogramm umfasste bisher rund 90 Rundgänge und Veranstaltungen, darunter ein gemeinsamer Abend mit Musiker:innen des Tonhalle-Orchesters Zürich, Fokusrundgänge zu den Themen «Licht und Farbe» oder «Matisse und Yves Saint Laurent», «Friday Beyeler»-Abende zu Matisse, der farbenfrohe «Beyeler Ball» und auch der Familientag.

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung sind geplant. So wird am 19. November die SRF-Auslandskorrespondentin Denise Langenegger bei einem Fokusrundgang durch die Ausstellung Matisse' Reisen in lebendigen Schilderungen vergegenwärtigen. Das «Erzählcafé» vom 26. November lädt anhand der Werke des Künstlers generationenübergreifend zum Austausch über eigene kleine und grosse, innere und äussere (Lebens-)Reisen ein. Frühaufsteher können das Museum im Rahmen von «The Art of Meditation mit Alex Frei» am 12. Dezember in morgendlicher Ruhe erleben und den Tag mit einer begleiteten Meditation im grossen Ausstellungssaal mit den Scherenschnitten beginnen. An den nächsten «Friday Beyeler»-Abenden führen die Künstler David Karl Max und Michael Ray-Von gemeinsam mit der Botanikerin Sibylle Lustenberger durch die Ausstellung und bieten Einblicke in die organische Entwicklung von gemalten und natürlichen Pflanzen (22. November) und die Künstlerin und Autorin Olga Hohmann widmet sich mit dem Basler Duo SOLAND ANGEL (Yanik Soland und Marianna Angel) dem komplexen Verhältnis vom Künstler zu seinem Modell (29. November).

Weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie [hier](#).

«Matisse – Einladung zur Reise» ist bis zum 26. Januar 2025 zu sehen. Um Wartezeiten für die Matisse-Ausstellung zu umgehen, empfiehlt sich der Kauf von Online-Tickets:
www.shop.fondationbeyeler.ch/de/tickets

Im Anschluss an die Matisse-Retrospektive präsentiert die Fondation Beyeler ab 26. Januar 2025 die Gruppenausstellung «Nordlichter». Die aktuelle Sammlungspräsentation «Tochter der Freiheit» ist noch bis zum 5. Januar 2025 zu sehen.

Pressebilder: sind erhältlich unter www.fondationbeyeler.ch/medien/pressebilder

Foto: Mathias Mangold

Fondation Beyeler

Die Fondation Beyeler in Riehen bei Basel ist international bekannt für ihre hochkarätigen Ausstellungen, ihre bedeutende Sammlung der klassischen Moderne und der Gegenwartskunst sowie ihr ambitioniertes Veranstaltungsprogramm. Das von Renzo Piano entworfene Museumsgebäude ist in einem Park mit altem Baumbestand und Seerosenteichen gelegen. Die Lage inmitten eines Naherholungsgebiets mit Aussicht auf Kornfelder, Kuhweiden und Rebberge an den Ausläufern des Schwarzwalds ist einzigartig. Im angrenzenden Park realisiert die Fondation Beyeler mit dem Schweizer Architekten Peter Zumthor zurzeit einen Museumsneubau und verstärkt so die harmonische Verbindung von Kunst, Architektur und Natur.

Weitere Auskünfte:

Dorothee Dines

PR & Media Relations

Tel. + 41 (0)61 645 97 21, presse@fondationbeyeler.ch, www.fondationbeyeler.ch

Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 77, CH-4125 Riehen

Öffnungszeiten der Fondation Beyeler: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, Friday Beyeler bis 21 Uhr